

Mobilitätsbeirat | 5. Sitzung

20.09.2022, 19 – 22 Uhr
Bürgerhaus Butzbach – Großer Saal

Anika Peller

Fachdienst 1 Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung

Melanie Geier

Fachdienst 6 Stadtplanung, Wirtschaftsförderung,
Straßen- und Tiefbau, Umwelt

Anke Birk

Fachdienst 6 Stadtplanung, Wirtschaftsförderung,
Straßen- und Tiefbau, Umwelt

Tagesordnung

1. Verabschiedung Protokoll der 4. Sitzung des Mobilitätsbeirats vom 07.06.2022
2. Vorstellung der Ergebnisse des Nahmobilitäts-Checks (NMC) sowie des Radwegekonzepts
3. Konzeptstudie für die Kleeberger Straße (Radverkehr) sowie Radwege im Süden und Osten der Kernstadt
4. Informationen zur Freigabe von Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr
5. Ergebnisse des 1. Butzbacher Nachhaltigkeitstags
6. Mobilitätskonzept: Maßnahmen und Schlüsselprojekte

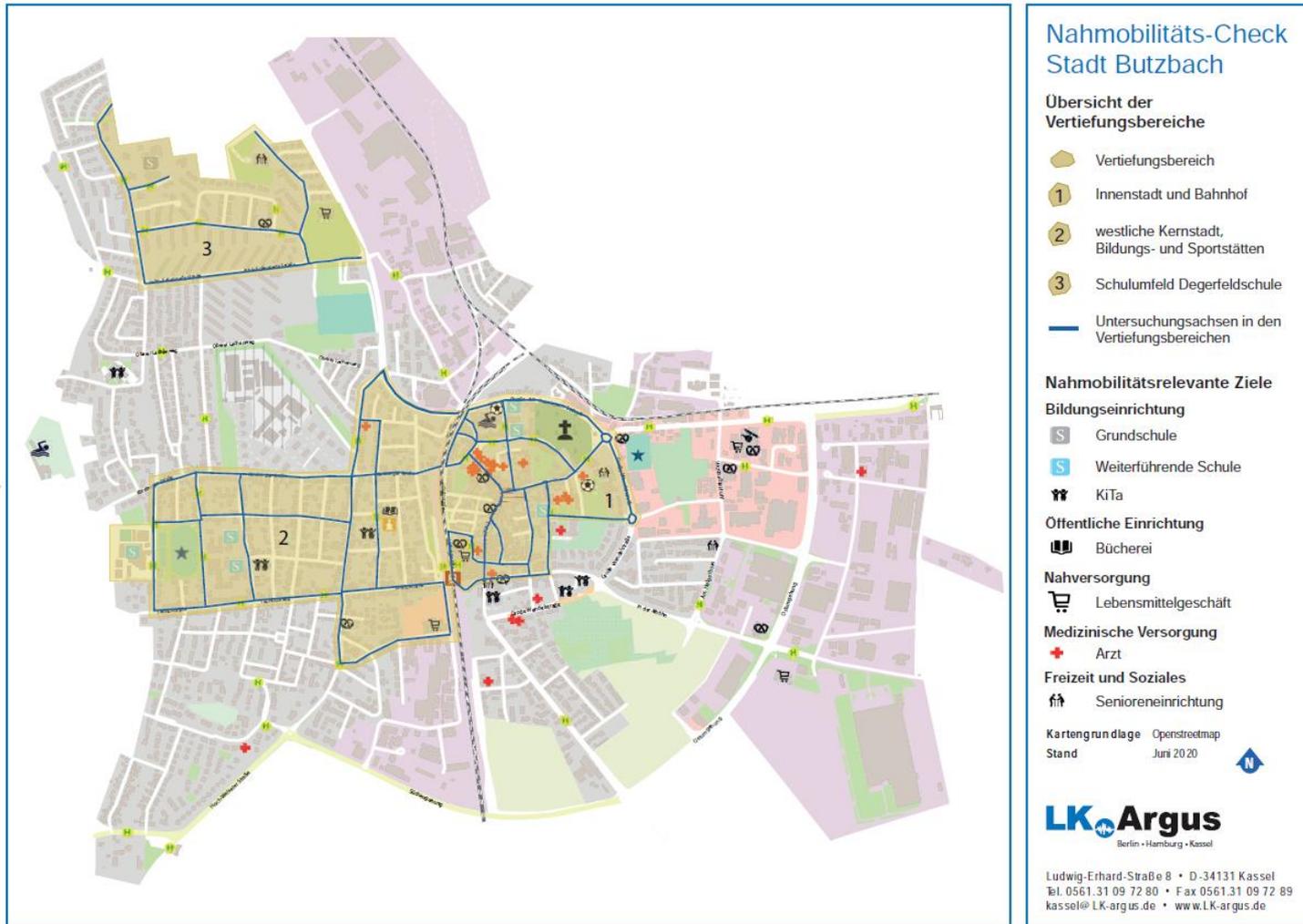
1. Protokoll 4. Sitzung

- Versand erfolgte am 05.09.2022
- Fragen/ Anmerkungen/ Änderungswünsche?

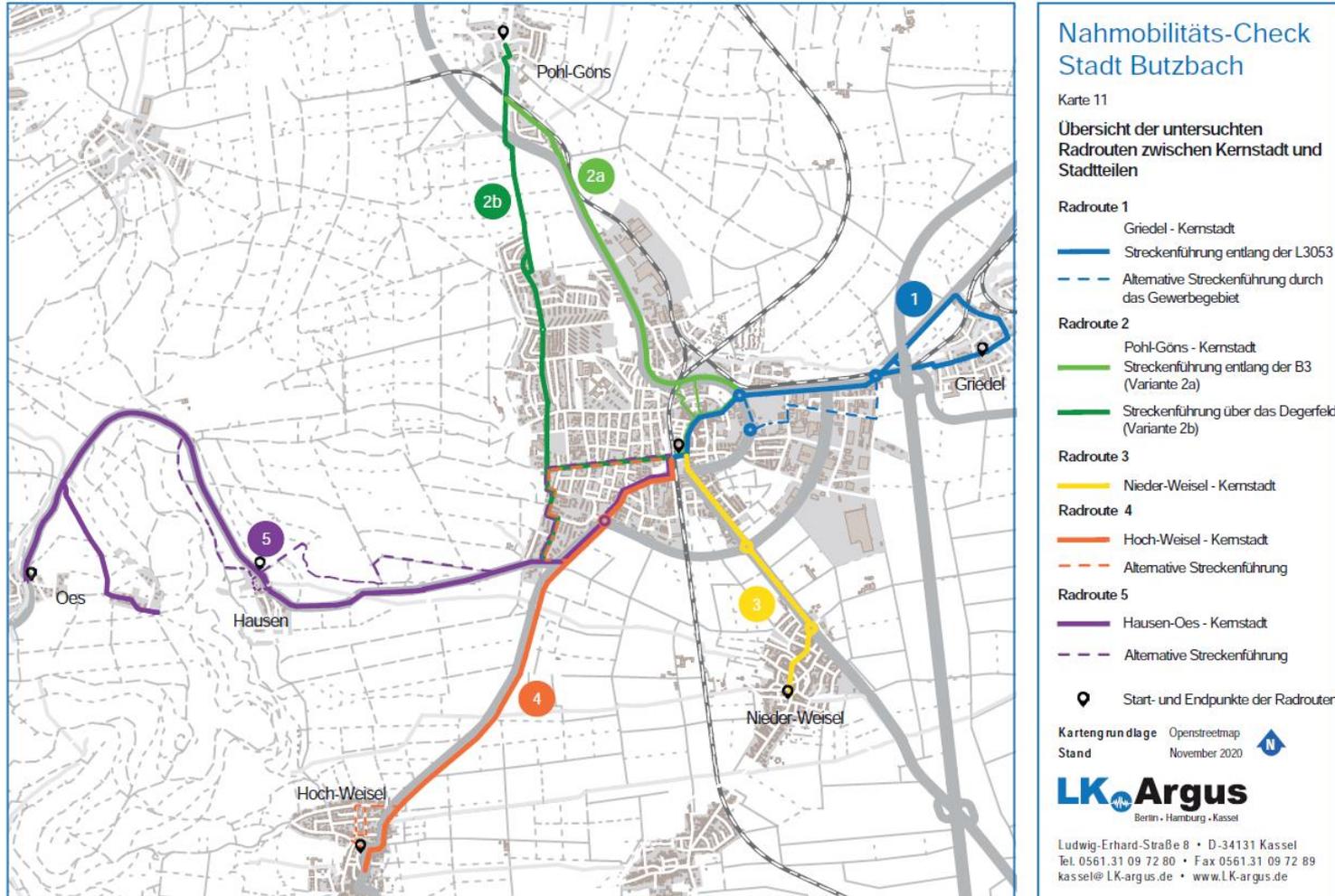
2. Ergebnisse NMC & Radwegekonzept

- Ergebnisse auch online auf www.butzbach-bewegen.de
- Fertigstellung NMC im November 2020 (LK Argus, Kassel)
- 3 Vertiefungsbereiche herausgebildet
- 5 Radrouten ausgewählt
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Maßnahmenprogramm mit 16 konkreten Maßnahmensteckbriefen

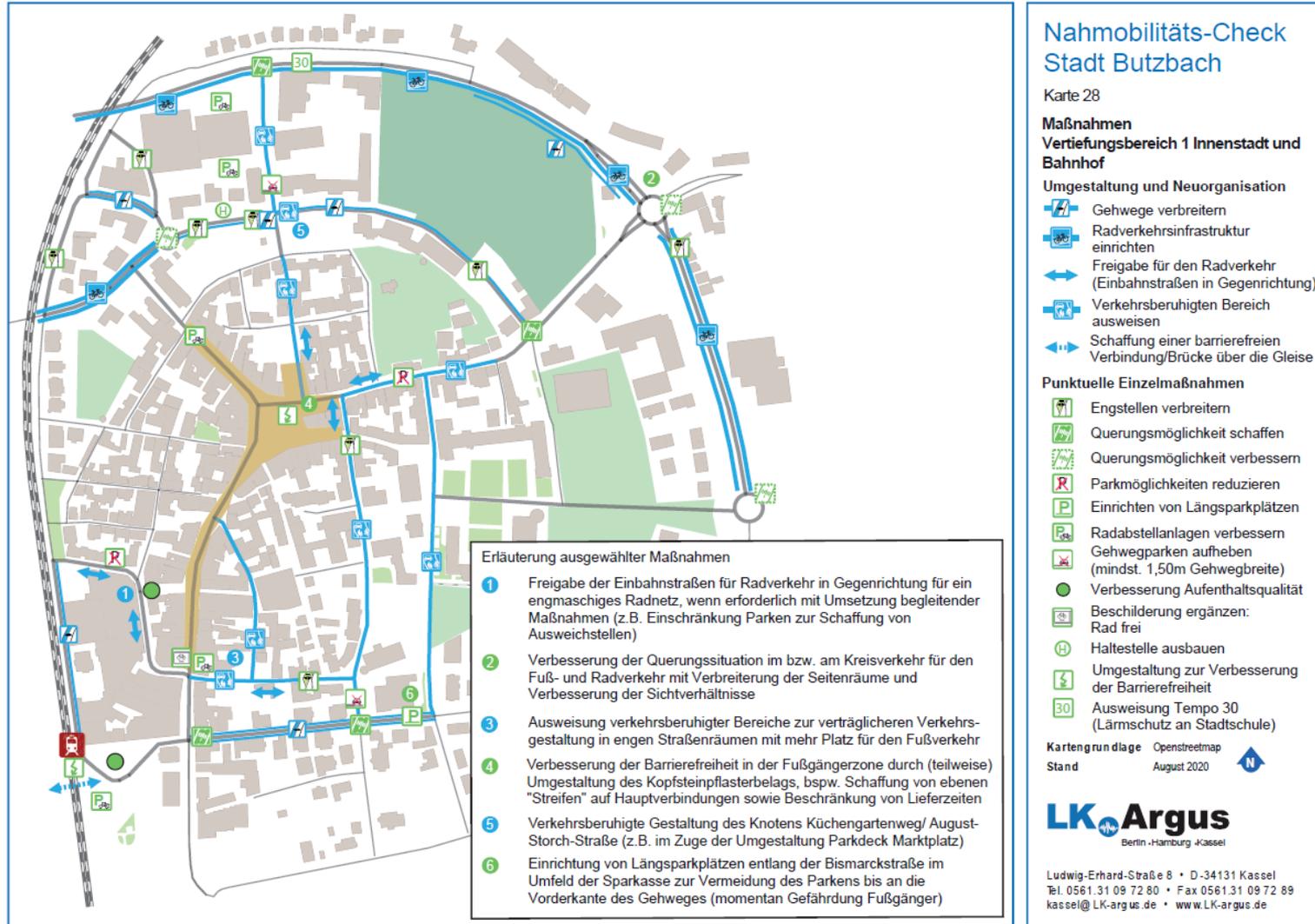
2. Ergebnisse NMC & Radwegekonzept



2. Ergebnisse NMC & Radwegekonzept



2. Ergebnisse NMC & Radwegekonzept



2. Ergebnisse NMC & Radwegekonzept



Berlin · Hamburg · Kassel

● **Maßnahmensteckbrief 4:** Freigabe der Einbahnstraße Griedeler Straße für den Radverkehr

Titel der Maßnahme Freigabe der Einbahnstraße Griedeler Straße für den Radverkehr	Räumlicher Bezug VB1, Innenstadt Radroute 1/3,
Beschreibung und Zielsetzung Die Einbahnstraße Griedeler Straße zwischen Kirchplatz und Breiter Stein ist aktuell nicht für Radfahrer in Gegenrichtung freigegeben. Für vom Marktplatz aus kommende Radfahrer hat dieses Teilstück jedoch eine wichtige Verbindungsfunktion in Richtung Osten. Um diese Verbindung zu gewährleisten und eine unattraktive, umwegige Radverkehrsführung zu vermeiden, wird empfohlen, die Einbahnstraße in Gegenrichtung für Radfahrer freizugeben. Zusätzlich sollte für die am Straßenrand parkenden Fahrzeuge ein Parkstreifen markiert werden, um eine möglichst breite Fahrgasse sicherzustellen. Aufgrund der Breite der Fahrbahn und der Kürze des Abschnitts sind keine weiteren Maßnahmen (z. B. Ausweichstellen) erforderlich.	Maßnahmenbausteine <ul style="list-style-type: none"> ● Freigabe der Einbahnstraße für Radfahrer in Gegenrichtung ● Parkstreifen markieren

**Nahmobilitätsplan
Stadt Butzbach
November 2020**




Keine Freigabe für Radfahrer, Fahrzeug parkt mit großem Abstand zum Seitenraum

Blick aus Richtung Kirchplatz, Beginn der Einbahnstraße




Notwendige Beschilderungsergänzungen:
Zusatzzeichen 1022-10 (links)
Zusatzzeichen 1000-32 (rechts)

Beispiel für Parkstreifenmarkierung in Ahlen (Fotos: LK Argus)

Thematische Schwerpunkte	Radverkehr
Zeitraum	kurzfristig
Zuständigkeit/ weitere Akteure	Stadt Butzbach
Kostenschätzung	gering: Beschilderung + Markierungsarbeiten
Fördermöglichkeit	--

Steckbrief 4



Berlin · Hamburg · Kassel

● **Maßnahmensteckbrief 15:** Verbesserung der Radverkehrsführung am Ortseingang Hoch-Weisel

Titel der Maßnahme Verbesserung der Radverkehrsführung am Ortseingang Hoch-Weisel	Räumlicher Bezug Radroute 4, Hoch-Weisel
Beschreibung und Zielsetzung Der gemeinsame Geh- und Radweg am Ortseingang Hoch-Weisels endet an einer schlecht einsehbaren Stelle verdeckt von der Bushaltestelle Münchgartenweg und erfordert ein ungesichertes Einfädeln in den Mischverkehr auf die andere Fahrbahnseite. Um dadurch entstehenden, gefährlichen Situationen vorzubeugen, wird empfohlen, den Radverkehr vorab über die vorhandene, zu verbreiterte Mittelinsel auf die richtige (westliche) Fahrbahnseite zu führen. Der Gehweg auf der westlichen Fahrbahnseite ist hierfür auf mindestens 2,50 m zu verbreitern und für den Radverkehr freizugeben. Bei der Einmündung der Straße zum Hausbergturn wird empfohlen, den Radverkehr mit einer roten Furtmarkierung auf die Fahrbahn zu führen. An die Furtmarkierung anschließend soll ein Schutzstreifen bis zur Bushaltestelle angelegt werden, um den Radverkehr im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs sicher in den Mischverkehr auf der Fahrbahn einzufädeln. Der Radverkehr in Richtung Butzbach kann weiterhin auf Höhe des rechts einmündenden Küchengartenwegs auf den gemeinsamen Geh- und Radweg fahren, da dieser sich bereits auf der richtigen Fahrbahnseite befindet.	Maßnahmenbausteine <ul style="list-style-type: none"> ● Verbreiterung der Mittelinsel kurz vor Ortseingang ● Verbreiterung des Gehwegs, Bordsteinabsenkung und Freigabe für den Radverkehr ● Rote Furtmarkierung vom Ende des freigegebenen Gehwegs auf Höhe der Einmündung zum danach beginnenden Schutzstreifen ● Kürzer Schutzstreifen bis zur Bushaltestelle zur sicheren Einfädelung in den Mischverkehr

**Nahmobilitätsplan
Stadt Butzbach
November 2020**

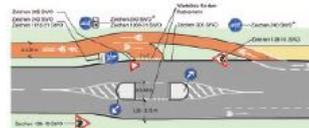




Radwegende auf falscher Seite, schwierige Bedingungen für die Einfädelung in den Mischverkehr

Führung des Radverkehrs über die zu verbreiterte Mittelinsel

Markierung von Radverkehrsfurt und Schutzstreifen bis zur Bushaltestelle (Fotos: Anke Birk)




Skizze rechts: LK Argus 2020
Musterlösung links: Musterlösungen für Radverkehrsanlagen in Baden-Württemberg 2017, S. 60.

Führung des Radverkehrs von innerorts/ außerorts

Thematische Schwerpunkte	Radverkehr
Zeitraum	mittelfristig
Zuständigkeit/ weitere Akteure	Hessen Mobil, Stadt Butzbach
Kostenschätzung	mittel (Furtmarkierung: ~75€/m ² farbigem Asphalt)
Fördermöglichkeit	Verkehrsinfrastrukturförderung/Mobilitätsförderungsgesetz

Steckbrief 15

2. Ergebnisse NMC & Radwegekonzept

- Fazit: auf gesamtstädtischer Ebene, für Vertiefungsbereiche und für Radrouten wurde Maßnahmenprogramm entwickelt
- Handlungsbedarf zur Verbesserung der Nahmobilitätsbedingungen dokumentiert
- Fördermittel zur Umsetzung der Maßnahmen können beantragt werden

2. Ergebnisse NMC & Radwegekonzept

- Verwaltung: „Arbeitsgruppe Nahmobilität“ – fachdienstübergreifende Zusammenarbeit
- viele Themen auch im Mobilitätskonzept aufgegriffen und weiter gedacht
- Verbesserung der Nahmobilität muss in jeder konkreten räumlichen Planung mitberücksichtigt werden
- Maßnahmenvorschläge auch beispielhaft auf andere Bereiche übertragbar

2. Ergebnisse NMC & Radwegekonzept

- Radwegekonzept wurde aufbauend auf NMC von LK Argus, Kassel erarbeitet (März 2022)
- Ergebnisse aus NMC und Radverkehrsplan des Wetteraukreises eingeflossen
- Ziel: Alltagsradverkehr attraktiver machen und fördern

2. Ergebnisse NMC & Radwegekonzept



Butzbach Radwegekonzept

Karte 1
Routenübersicht NMC und
Radverkehrsplan Wetteraukreis
Gesamtstädtische Übersicht

Radrouten

- Radrouten NMC
- Radverkehrsplan Wetteraukreis
- Überlagerung der Routen

Datengrundlage
Wetteraukreis Fachbereich Regionalentwicklung
und Umwelt, OpenStreetMap

Kartengrundlage
© OpenStreetMap-Mitwirkende 2021

Stand Februar 2022



LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Ludwig-Erhard-Straße 8 • D-34131 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de • www.LK-argus.de

2. Ergebnisse NMC & Radwegekonzept



Butzbach Radwegekonzept

Karte 11
Zusammenführung Defizite
Gesamtstädtische Übersicht

Radrouten

— Radrouten NMC und
Radverkehrsplan Wetteraukreis

Defizite

- Punktuelle Defizite NMC
- Punktuelle Defizite
Radverkehrsplan Wetteraukreis
- Lineare Defizite NMC
- Lineare Defizite
Radverkehrsplan Wetteraukreis

Datengrundlage
Wetteraukreis Fachbereich Regionalentwicklung
und Umwelt, OpenStreetMap

Kartengrundlage
© OpenStreetMap-Mitwirkende 2021

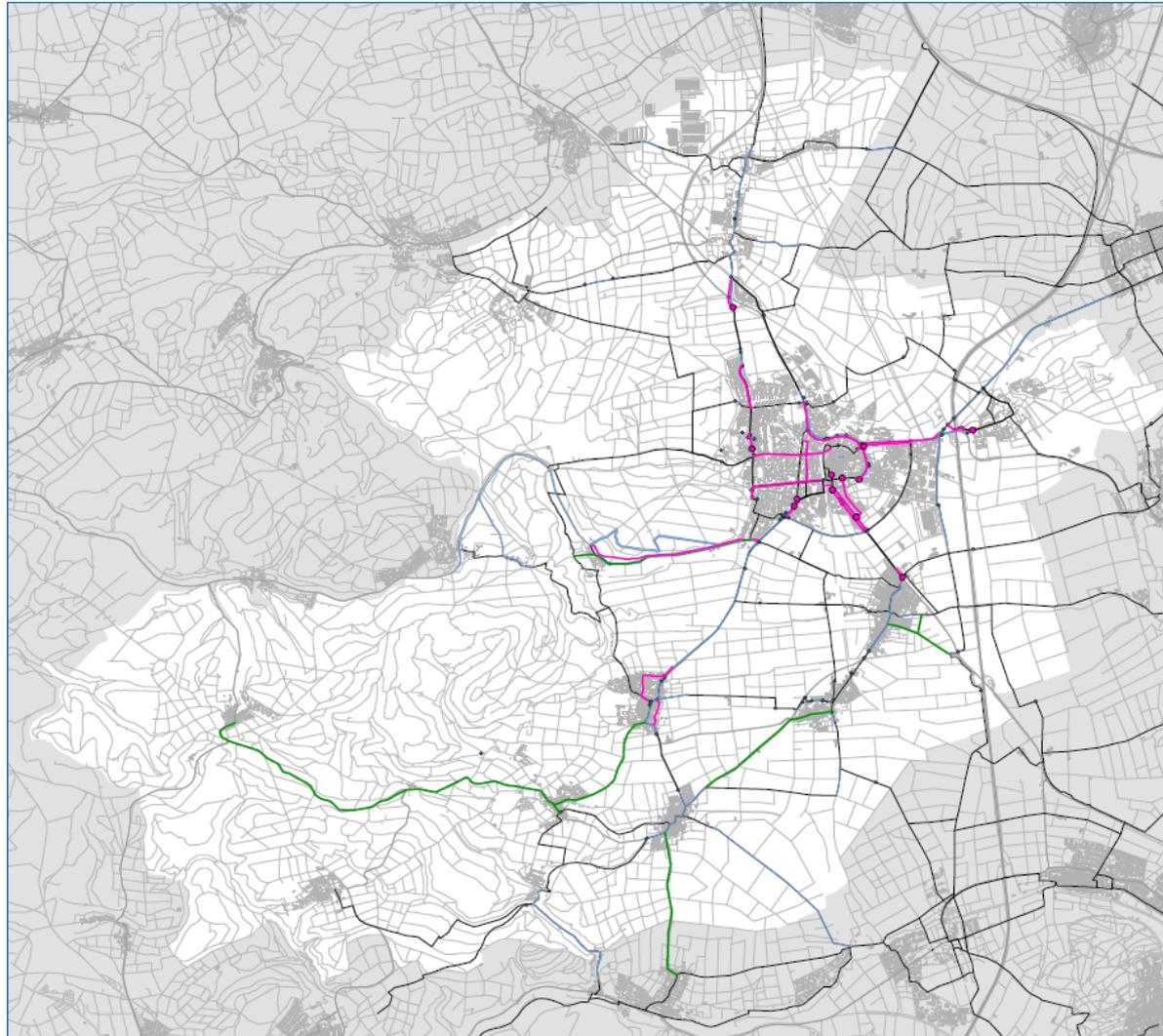
Stand Februar 2022



LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Ludwig-Erhard-Straße 8 • D-34131 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de • www.LK-argus.de

2. Ergebnisse NMC & Radwegekonzept



Butzbach Radwegekonzept

Karte 16
Bewertung Maßnahmen
Gesamtstädtische Übersicht

Radrouten

— Radrouten NMC und
Radverkehrsplan Wetteraukreis

Maßnahmen

- Punktuelle Maßnahmen NMC
- Lineare Maßnahmen NMC
- Lineare Maßnahmen
Radverkehrsplan Wetteraukreis

Defizite

- Punktuelle Defizite
- Lineare Defizite

Datengrundlage
Wetteraukreis Fachbereich Regionalentwicklung
und Umwelt, OpenStreetMap

Kartengrundlage
© OpenStreetMap-Mitwirkende 2021

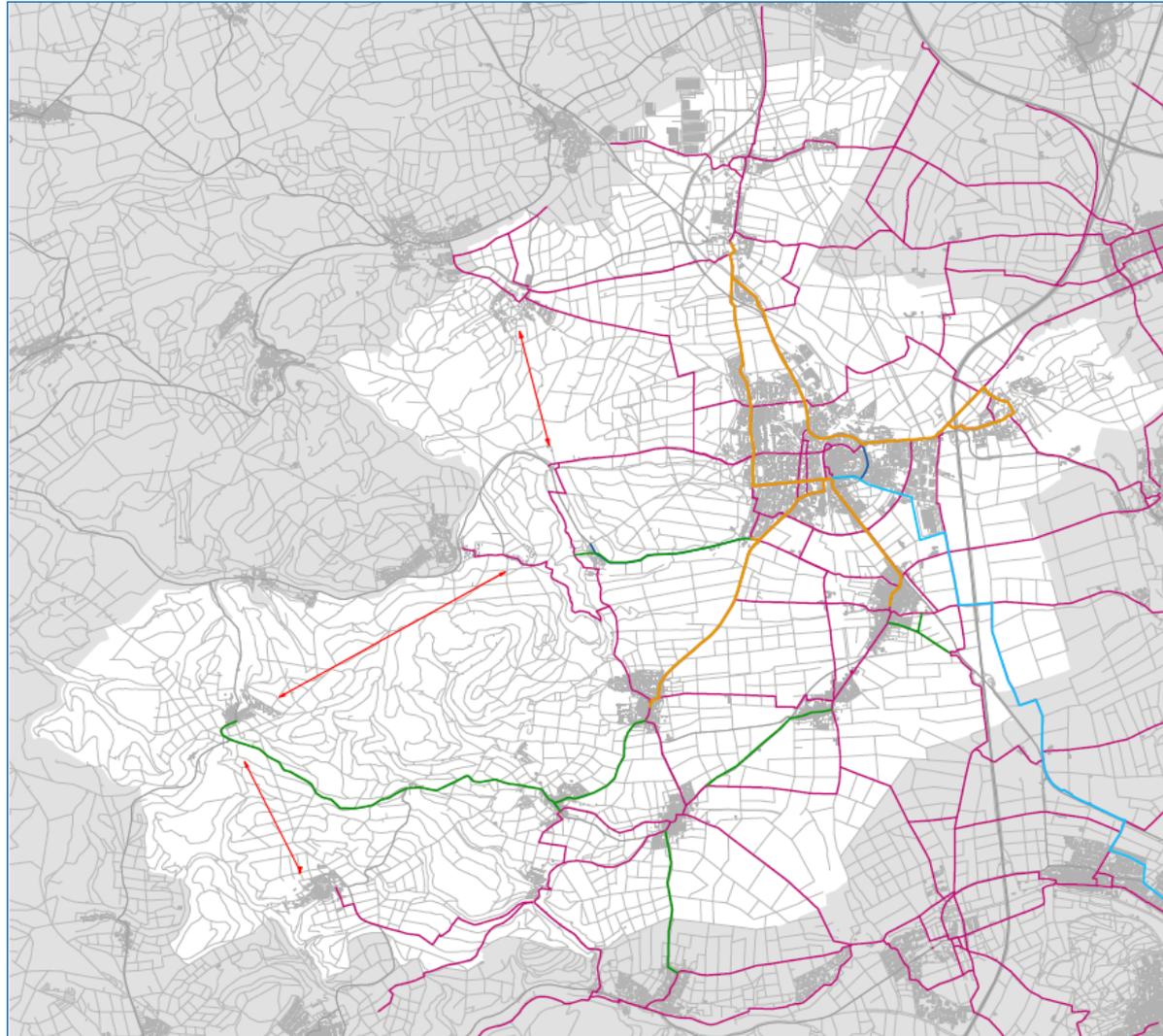
Stand Februar 2022



LK Argus
Berlin • Hamburg • Kassel

Ludwig-Erhard-Straße 8 • D-34131 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de • www.LK-argus.de

2. Ergebnisse NMC & Radwegekonzept



Butzbach Radwegekonzept

Karte 21
Bewertung Netz mit Maßnahmen
Gesamtstädtische Übersicht

Radrouten

- Radrouten NMC
- Radverkehrsplan Wetteraukreis
- Überlagerung der Routen
- Raddirektverbindung FRM6

Maßnahmen

- Lückenschlüsse Konzept Wetteraukreis

Bewertung des Radnetz

- ↔ Fehlende Verbindung

Datengrundlage
Wetteraukreis Fachbereich Regionalentwicklung und Umwelt, OpenStreetMap

Kartengrundlage
© OpenStreetMap-Mitwirkende 2021

Stand Februar 2022



LK Argus

Berlin • Hamburg • Kassel

Ludwig-Erhard-Straße 8 • D-34131 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de • www.LK-argus.de

3. Konzeptstudien: IMB-Plan | Herr Ebert

Radverkehr Kleeberger Straße

Radwegeführung „Butzbach Süd-Ost“

4. Freigabe von Einbahnstraßen



4. Freigabe von Einbahnstraßen

Rechtlicher Hintergrund

- StVO-Novelle im Jahr 2009 hat die Freigabe von Einbahnstr. für Radfahrer ermöglicht („Kann-Vorschrift“)
- „Soll-Vorschrift“ seit November 2021 mit Änderung der VwV-StVO

Umsetzung

- Verschiedene Hinweise & Forderungen aus der Bürgerschaft
- Von insg. 15 Einbahnstraßen wurden 13 für den Radverkehr geöffnet

4. Freigabe von Einbahnstraßen

Voraussetzungen

- a) Höchstgeschwindigkeit von max. 30 km/h
- b) ausreichende Begegnungsbreite
- c) übersichtliche Verkehrsführung
- d) ggf. Anlegen eines Schutzraums für den Radverkehr
- e) Bei bspw. stark abschüssigen Straßen erfolgt keine Freigabe

4. Freigabe von Einbahnstraßen



4. Freigabe von Einbahnstraßen



4. Freigabe von Einbahnstraßen



4. Freigabe von Einbahnstraßen



4. Freigabe von Einbahnstraßen



4. Freigabe von Einbahnstraßen



4. Freigabe von Einbahnstraßen



5. 1. Butzbacher Nachhaltigkeitstag



1. BUTZBACHER NACHHALTIGKEITSTAG
WAS KANNST DU TUN ?
KOMMEN & MITMACHEN

Hier geht es zum Klimaschutzkonzept

Sa. 18. Juni
10.30-13.00 Uhr
Marktplatz
Butzbach

Butzbach
 TECHNISCHE LEHR- UND BERATUNGSANSTALT FÜR BAUWESEN UND BAUHANDWERK

Dieses Plakat wurde mit regenerativen Materialien hergestellt.

5. 1. Butzbacher Nachhaltigkeitstag

Ausstellung zur Nahmobilität

Bei uns unterwegs

Mit Kind und Kegel



Ganz schön anhänglich

Vom Elternrad zum Elternst? Gar kein Problem! Spezielle Anhänger machen aus jedem Fahrrad einen echten Kinderwagen – mit Dach und Bequemensitz. Dann wird jede Tour zum Kinderwagen und zurück ein kleines Abenteuer. Gedrängert um die Parkplätze und das Kindergesamt zwischen großen Fahrzeugen sind damit Vergangenheit. Und die Umwelt setzt auf.

Immer vorn

Die Alternative zum Anhänger ist die spezielle für Kinder modifizierte Leuchte. Die Vorderräder der Kinder röhren nicht hinterher, sondern sitzen vorne. Denn der bequeme Sitzplatz ist dem längeren Pedalstrich direkt zwischen Lenk- und Motorrad. Meistens sind diese Räder auch verstellbar und für viele andere Transportzwecke einsetzbar.

Sitzt und hat Platz

Der Fahrradstulz für Kinder ist ein Klappstulz. Ob auf dem Gepäckträger montiert oder vorne zwischen Sattel und Lenker. Bei der Auswahl hilft ein Blick auf unabhängige Testergebnisse.

Ran an die Stange

Die größeren Kinder dürfen mitfahren – wennstens so halb mit Tandemsystemen. Wie das aussieht? Mit einer Tandemkupplung oder einer Tandemstange wird das Kind an ein eigenes Fahrrad befestigt. Schon fährt das Kind mit und wird gezogen, ganz nach Lust und Laune. Tandemfahren sind dagegen „Alte“ Kinderfahrhilfen, die ein Kinderfahrrad gekoppelt werden. Eine gute Idee, wenn die zurückgelegte Strecke für Selbstfahren noch zu lang ist.

Pendeln auch mit Stecker

Dieser Mann statt Dienstreifen? Kein Problem. Schon über eine halbe Million Menschen deutschlandweit nutzen betriebliche Leasing-Angebote für ihr Dienstrad. Und inzwischen werden die Fahrzeuge gleich behandelt. Besonders beliebt sind Parkplätze, mit denen auch schon mit Strecken von 20 Kilometern ohne große körperliche Anstrengung zu schaffen sind. Einmal ausprobieren? In teilnehmenden Kommunen oder Unternehmensbetrieben kostenlose Bürgerinnen und Bürger zwei Wochen Probefahrt gratis testen. Mehr Informationen auf www.fahrradleasing.de.

Die kurzen Wege

Die Wege zum Einkauf, zur Arbeit, zur Schule sind oft so kurz, dass wir sie mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen können. Das ist wichtig: Jede Nahmobilität. Aber darüber wird oft nicht nachgedacht. Das schließt das Weg zu Fuß und Bahn ebenso mit ein wie E-Scooter oder Inline-Skates. Auf kurzen Wegen clever unterwegs. Das ist im besten Sinne „nahmobil“.

Wir machen mit!

Siebt aktiv werden ist leicht. Um die Rahmenbedingungen zu verbessern, sind die Stadt Butzbach Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH). In der AGNH engagieren sich das Land Hessen und schon über 200 Kommunen. Gemeinsam bringen wir die Fuß- und Fahrradwege voran – durch Verbesserungen der Infrastruktur, Aktionen und Angebote für Bürgerinnen und Bürger.

Nahmobilität

Mehr über Nahmobilität in Hessen und die AGNH auf www.nahmobilitat-hessen.de

Bei uns unterwegs

Über Stock und Stein

Mitmachen und besser fahren

Auf dem Mountainbike darf es einen schon mal durchrütteln. Aber auf dem asphaltierten Radweg? Muss nicht sein, wenn alle mitmachen und machen, wenn etwas nicht stimmt. Wenn Minderungen fehlen, der Weg zuwachsen droht, Schalen auf der Fahrbahnoberfläche sind. Die Einträge auf der Mitgliedertour Butzbach finden den Weg zur zuständigen Stelle und zur richtigen Ansprechperson. Jetzt mehr erfahren und mitmachen, damit sich alle zuhelfen können und komfortabler fortbewegen können. www.zustellportal.com/adeckerkat.de

Groß auffahren

Darf's auch ein bisschen mehr sein? Kein Problem mit einem Lastenrad! Damit sind größere Einkäufe und selbst Getränkeboxen kein Transportproblem. Und damit die Last beim Fahren klein bleibt, sind verfügbare E-Unterstützung bei der Antriebsleistung bereit. Nicht nur zum Einkaufen ein Transportwunder!

Viel einsteigen

Wer sein Rad zu dem es geht ein unempfindliches Fahrradrad kann gut nutzen. Fahr und oftmals leicht.



Bei uns unterwegs

Mit Sack und Pack

Groß auffahren

Darf's auch ein bisschen mehr sein? Kein Problem mit einem Lastenrad! Damit sind größere Einkäufe und selbst Getränkeboxen kein Transportproblem. Und damit die Last beim Fahren klein bleibt, sind verfügbare E-Unterstützung bei der Antriebsleistung bereit. Nicht nur zum Einkaufen ein Transportwunder!



Bei uns unterwegs

So schön und so gut

Die kleine Tour de Hessen

Mit dem Rad die ungeliebten Orte und Sehenswürdigkeiten erkunden? Oder sich gleich die schönsten Strecken Hessens vor-schlagen lassen? Das ist ganz einfach. Start- und Zielort eingeben, beliebige Haltepunkte setzen wie „Mountaintop-Strassen ausbauen“ oder „Stadtplatz verkehrsberuhigen“, schickst du die Radtourplanung Hessens die Beste Tour vor in der App ist es immer dabei und die GPS-Daten der Strecke lassen sich ebenfalls problemlos importieren. Also, die nächste Tour ist schon geplant, oder? www.radsportplanung.hessen.de

Und die Schultasche nicht vergessen

Mit dem Rad zur Schule, aber den richtigen Weg noch nicht gefunden? Die speziellen Schulwegplaner helfen. Startpunkt und Schule in der App oder im Web eingeben. Tour anzeigen lassen und sofort die richtige Fahrtrichte mehr im Web. Abwechslung! www.schulwegplaner.de

Nahmobilität

Mehr über Nahmobilität in Hessen und die AGNH auf www.nahmobilitat-hessen.de



Immer vorn

Die Alternative zum Anhänger ist die spezielle für Kinder modifizierte Leuchte. Die Vorderräder der Kinder röhren nicht hinterher, sondern sitzen vorne. Denn der bequeme Sitzplatz ist dem längeren Pedalstrich direkt zwischen Lenk- und Motorrad. Meistens sind diese Räder auch verstellbar und für viele andere Transportzwecke einsetzbar.

Sitzt und hat Platz

Der Fahrradstulz für Kinder ist ein Klappstulz. Ob auf dem Gepäckträger montiert oder vorne zwischen Sattel und Lenker. Bei der Auswahl hilft ein Blick auf unabhängige Testergebnisse.

Ran an die Stange

Die größeren Kinder dürfen mitfahren – wennstens so halb mit Tandemsystemen. Wie das aussieht? Mit einer Tandemkupplung oder einer Tandemstange wird das Kind an ein eigenes Fahrrad befestigt. Schon fährt das Kind mit und wird gezogen, ganz nach Lust und Laune. Tandemfahren sind dagegen „Alte“ Kinderfahrhilfen, die ein Kinderfahrrad gekoppelt werden. Eine gute Idee, wenn die zurückgelegte Strecke für Selbstfahren noch zu lang ist.

Pendeln auch mit Stecker

Dieser Mann statt Dienstreifen? Kein Problem. Schon über eine halbe Million Menschen deutschlandweit nutzen betriebliche Leasing-Angebote für ihr Dienstrad. Und inzwischen werden die Fahrzeuge gleich behandelt. Besonders beliebt sind Parkplätze, mit denen auch schon mit Strecken von 20 Kilometern ohne große körperliche Anstrengung zu schaffen sind. Einmal ausprobieren? In teilnehmenden Kommunen oder Unternehmensbetrieben kostenlose Bürgerinnen und Bürger zwei Wochen Probefahrt gratis testen. Mehr Informationen auf www.fahrradleasing.de.

Die kurzen Wege

Die Wege zum Einkauf, zur Arbeit, zur Schule sind oft so kurz, dass wir sie mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen können. Das ist wichtig: Jede Nahmobilität. Aber darüber wird oft nicht nachgedacht. Das schließt das Weg zu Fuß und Bahn ebenso mit ein wie E-Scooter oder Inline-Skates. Auf kurzen Wegen clever unterwegs. Das ist im besten Sinne „nahmobil“.

Wir machen mit!

Siebt aktiv werden ist leicht. Um die Rahmenbedingungen zu verbessern, sind die Stadt Butzbach Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH). In der AGNH engagieren sich das Land Hessen und schon über 200 Kommunen. Gemeinsam bringen wir die Fuß- und Fahrradwege voran – durch Verbesserungen der Infrastruktur, Aktionen und Angebote für Bürgerinnen und Bürger.

Nahmobilität

Mehr über Nahmobilität in Hessen und die AGNH auf www.nahmobilitat-hessen.de

Bei uns unterwegs

Im Hier und Jetzt

Wir machen mit!

Siebt aktiv werden ist leicht. Um die Rahmenbedingungen zu verbessern, sind die Stadt Butzbach Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH). In der AGNH engagieren sich das Land Hessen und schon über 200 Kommunen. Gemeinsam bringen wir die Fuß- und Fahrradwege voran – durch Verbesserungen der Infrastruktur, Aktionen und Angebote für Bürgerinnen und Bürger.

Nahmobilität

Mehr über Nahmobilität in Hessen und die AGNH auf www.nahmobilitat-hessen.de



Bei uns unterwegs

Immer zu Fuß

Forsch in die Zukunft

Gleich drei Stiftungsprofessuren in Hessen befassen sich mit der Nahmobilität der Zukunft und sind damit wissenschaftliche Spitzenmacher, nicht nur bei Radfahrer:innen. An der Frankfurt University of Applied Sciences ist die Professorin Barbara Lorenz und Mobilität angewandt und soziale Stadt als begleitender Partner für Kommunen, Landkreise und Ministerien. In Kassel gehört sie zum Fachgebiet „Verkehrswissenschaft und Verkehrsmanagement“ und auch in das Umwelt- und Nachhaltigkeitsprofil der Universität. Und an der Hochschule RheinMain forscht die Professorin in der Fachgruppe Mobilitätsmanagement.

Weitere Informationen unter www.fraunhofer-ur.de oder www.kassel.de/ur www.fh-rm.de

Nahmobilität

Mehr über Nahmobilität in Hessen und die AGNH auf www.nahmobilitat-hessen.de

Bei uns unterwegs

Immer zu Fuß

Im Alltag versteckt

Vom Bett ins Bad, vom Bus zum Supermarkt oder um das Kind aus der Kita abzuholen – fast alle Menschen gehen täglich wenigstens kurze Strecken zu Fuß. Denn alle Wege beginnen und enden mit unseren Füßen. Ganz nebenbei sammeln wir so etliche Kilometer im Alltag.

Ein paar Fakten gefällig?

- In Deutschland werden rund 35 Milliarden Kilometer pro Jahr zu Fuß zurückgelegt.
- Pro Mensch sind das 425 Kilometer.
- In Städten verbringen wir im Schnitt circa 20 Minuten zu Fuß – und damit mehr als mit jedem anderen Fortbewegungsmittel.

Geht doch! Oder?

Häufig lassen sich noch viel mehr Wege zu Fuß erledigen. Einmal ausprobieren, merkt man schnell, wie einfach sich das Zufußgehen in den Alltag integriert – und ganz nebenbei wird die Umgebung ganz anders wahrgenommen.

An besten gleich mal ausprobieren und beim nächsten Mal... zu Fuß die Brötchen holen oder den Einkauf besorgen... den Weg in die Innenstadt zu Fuß ganz neu erleben... den Weg ins nächste Café mit einem Spaziergang verknüpfen.

Geht doch, oder?

Nahmobilität

Mehr über Nahmobilität in Hessen und die AGNH auf www.nahmobilitat-hessen.de

Bei uns unterwegs

Immer zu Fuß

Im Alltag versteckt

Vom Bett ins Bad, vom Bus zum Supermarkt oder um das Kind aus der Kita abzuholen – fast alle Menschen gehen täglich wenigstens kurze Strecken zu Fuß. Denn alle Wege beginnen und enden mit unseren Füßen. Ganz nebenbei sammeln wir so etliche Kilometer im Alltag.

Ein paar Fakten gefällig?

- In Deutschland werden rund 35 Milliarden Kilometer pro Jahr zu Fuß zurückgelegt.
- Pro Mensch sind das 425 Kilometer.
- In Städten verbringen wir im Schnitt circa 20 Minuten zu Fuß – und damit mehr als mit jedem anderen Fortbewegungsmittel.

Geht doch! Oder?

Häufig lassen sich noch viel mehr Wege zu Fuß erledigen. Einmal ausprobieren, merkt man schnell, wie einfach sich das Zufußgehen in den Alltag integriert – und ganz nebenbei wird die Umgebung ganz anders wahrgenommen.

An besten gleich mal ausprobieren und beim nächsten Mal... zu Fuß die Brötchen holen oder den Einkauf besorgen... den Weg in die Innenstadt zu Fuß ganz neu erleben... den Weg ins nächste Café mit einem Spaziergang verknüpfen.

Geht doch, oder?

Nahmobilität

Mehr über Nahmobilität in Hessen und die AGNH auf www.nahmobilitat-hessen.de

Bei uns unterwegs

Immer zu Fuß

Im Alltag versteckt

Vom Bett ins Bad, vom Bus zum Supermarkt oder um das Kind aus der Kita abzuholen – fast alle Menschen gehen täglich wenigstens kurze Strecken zu Fuß. Denn alle Wege beginnen und enden mit unseren Füßen. Ganz nebenbei sammeln wir so etliche Kilometer im Alltag.

Ein paar Fakten gefällig?

- In Deutschland werden rund 35 Milliarden Kilometer pro Jahr zu Fuß zurückgelegt.
- Pro Mensch sind das 425 Kilometer.
- In Städten verbringen wir im Schnitt circa 20 Minuten zu Fuß – und damit mehr als mit jedem anderen Fortbewegungsmittel.

Geht doch! Oder?

Häufig lassen sich noch viel mehr Wege zu Fuß erledigen. Einmal ausprobieren, merkt man schnell, wie einfach sich das Zufußgehen in den Alltag integriert – und ganz nebenbei wird die Umgebung ganz anders wahrgenommen.

An besten gleich mal ausprobieren und beim nächsten Mal... zu Fuß die Brötchen holen oder den Einkauf besorgen... den Weg in die Innenstadt zu Fuß ganz neu erleben... den Weg ins nächste Café mit einem Spaziergang verknüpfen.

Geht doch, oder?

Nahmobilität

Mehr über Nahmobilität in Hessen und die AGNH auf www.nahmobilitat-hessen.de

Bei uns unterwegs

Im Hier und Jetzt

Wir machen mit!

Siebt aktiv werden ist leicht. Um die Rahmenbedingungen zu verbessern, sind die Stadt Butzbach Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH). In der AGNH engagieren sich das Land Hessen und schon über 200 Kommunen. Gemeinsam bringen wir die Fuß- und Fahrradwege voran – durch Verbesserungen der Infrastruktur, Aktionen und Angebote für Bürgerinnen und Bürger.

Nahmobilität

Mehr über Nahmobilität in Hessen und die AGNH auf www.nahmobilitat-hessen.de



Bei uns unterwegs

Im Hier und Jetzt

Wir machen mit!

Siebt aktiv werden ist leicht. Um die Rahmenbedingungen zu verbessern, sind die Stadt Butzbach Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH). In der AGNH engagieren sich das Land Hessen und schon über 200 Kommunen. Gemeinsam bringen wir die Fuß- und Fahrradwege voran – durch Verbesserungen der Infrastruktur, Aktionen und Angebote für Bürgerinnen und Bürger.

Nahmobilität

Mehr über Nahmobilität in Hessen und die AGNH auf www.nahmobilitat-hessen.de

Bei uns unterwegs

Im Hier und Jetzt

Wir machen mit!

Siebt aktiv werden ist leicht. Um die Rahmenbedingungen zu verbessern, sind die Stadt Butzbach Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH). In der AGNH engagieren sich das Land Hessen und schon über 200 Kommunen. Gemeinsam bringen wir die Fuß- und Fahrradwege voran – durch Verbesserungen der Infrastruktur, Aktionen und Angebote für Bürgerinnen und Bürger.

Nahmobilität

Mehr über Nahmobilität in Hessen und die AGNH auf www.nahmobilitat-hessen.de

Bei uns unterwegs

Im Hier und Jetzt

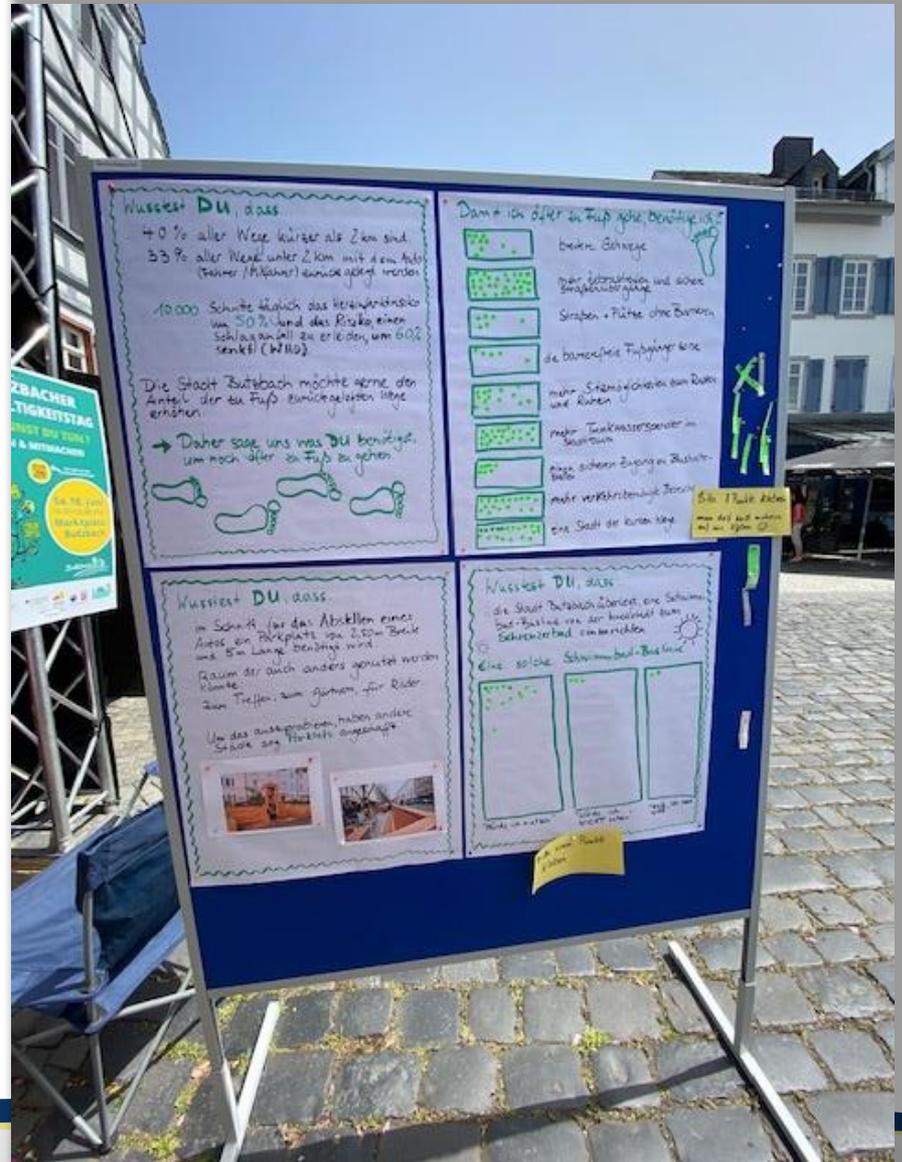
Wir machen mit!

Siebt aktiv werden ist leicht. Um die Rahmenbedingungen zu verbessern, sind die Stadt Butzbach Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH). In der AGNH engagieren sich das Land Hessen und schon über 200 Kommunen. Gemeinsam bringen wir die Fuß- und Fahrradwege voran – durch Verbesserungen der Infrastruktur, Aktionen und Angebote für Bürgerinnen und Bürger.

Nahmobilität

Mehr über Nahmobilität in Hessen und die AGNH auf www.nahmobilitat-hessen.de

5. 1. Butzbacher Nachhaltigkeitstag



5. 1. Butzbacher Nachhaltigkeitstag

Für weitere Ideen, Hinweise, Wünsche ...

- öffentliche Toi in der Innenstadt Schlosspark
- Baumfeier zugang zum Bahnhof Glöis 215
- sichere Rad-Verbindung Towerbach → Ostheim (Bahnhof)
- Linie 50 verbessern
 - Fahrten alle 20 min
 - bessere Strecke
 - wir kommen vom Degerfeld nicht zum Rewe etc. ohne umzusteigen
 - es müsste eine Linie geben, die immer im Kreis fährt und die wichtigsten Stationen anfährt
 - mit dem Bus von Degerfeld gibt es keinen direkten Bus ... der fährt erst nach im Degerfeld und das dauert ... in der Zeit bin ich auch zum Rewe gefahren
- Anbindung PGö zum Degerfeld mit Fahrrad verbessern + keine B3a! → keinen Cant für neue Straßen?
- Zebrastreifen an der Degerfeldstraße in die Pöhlgenstr. direkt an der T-Kreuzung zu überqueren!
- Kosten für Öffentliche Verkehrs-mittel verringern!
- Kopfsteinpflaster für Rollatoren auf der Parkplatz gebalter

Info-Tipp
 Wie viel in Satteltaschen für das Rad reingeht?
 → Organisieren, dass gestohlene schwere Sachen liefern

Damit ich das Rad häufiger nutze, brauche ich ...

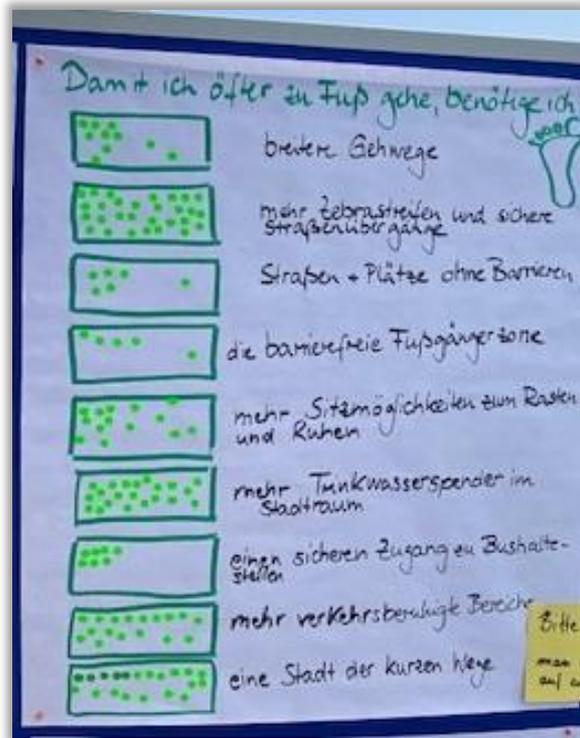
- ein eigenes Rad. 
- noch mehr Radwege / Radwege-Verbindungen
- sichere Abstellmöglichkeiten 
- Lademöglichkeiten für mein E-Bike
- Informationen, wo ich auf fahren und mein Rad abstellen kann
- eigene Fahrradstraßen 

Damit ich das Rad häufiger nutze, brauche ich ...

- die Freigabe von Einbahnstraßen für das Rad
- gute Mitnahmemöglichkeiten in Bus / Bahn
- breitere Radwege, damit ich mit meinen Kindern sicher fahren kann
- Möglichkeit Lastenräder auszulihen

Bitte 8 Punkte kleben man darf auch mehr auf ein kleben 😊

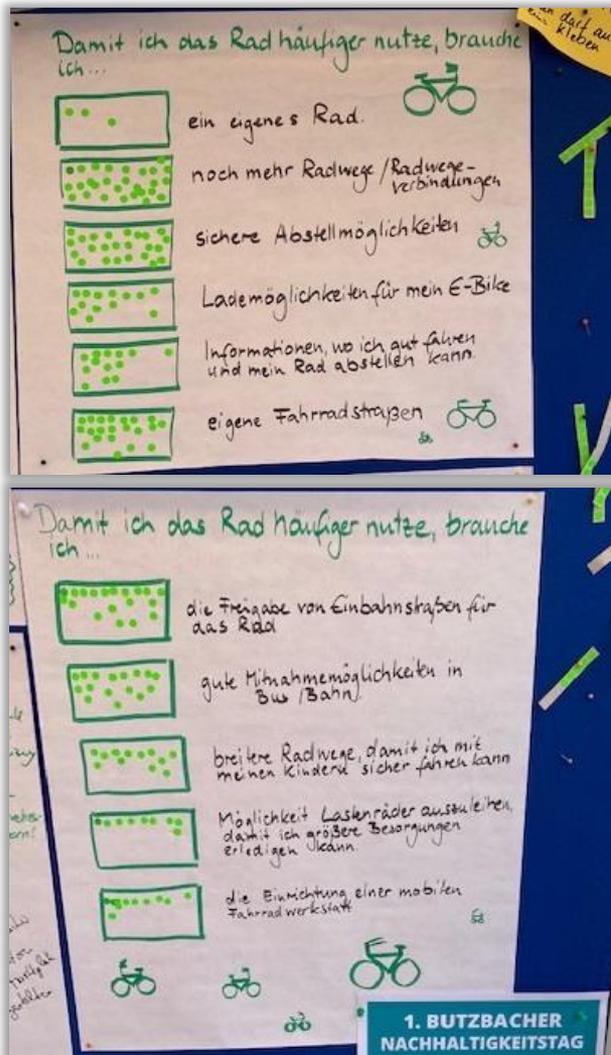
5. 1. Butzbacher Nachhaltigkeitstag



Damit ich öfter zu Fuß gehe, benötige ich...

- Breitere Gehwege: 10 Punkte
- Mehr Zebrastreifen und sichere Straßenübergänge: 27 Punkte
- Straßen und Plätze ohne Barrieren: 6 Punkte
- die barrierefreie Fußgängerzone: 5 Punkte
- Mehr Sitzmöglichkeiten zum Rasten und Ruhen: 14 Punkte
- Mehr Trinkwasserspender im Stadtraum: 20 Punkte
- Einen sicheren Zugang zu Bushaltestellen: 7 Punkte
- Mehr verkehrsberuhigte Bereiche: 17 Punkte
- Eine Stadt der kurzen Wege: 20 Punkte

5. 1. Butzbacher Nachhaltigkeitstag



Damit ich das Rad häufiger nutze, brauche ich...

- Ein eigenes Rad: 3 Punkte
- **Noch mehr Radwege/Radwegeverbindungen: 28 Punkte**
- **Sichere Abstellmöglichkeiten: 24 Punkte**
- Lademöglichkeiten für mein E-Bike: 12 Punkte
- Informationen, wo ich gut fahren und mein Rad abstellen kann: 12 Punkte
- **Eigene Fahrradstraßen: 21 Punkte**
- Die Freigabe von Einbahnstraßen für das Rad: 19 Punkte
- Gute Mitnahmemöglichkeiten in Bus und Bahn: 17 Punkte
- Breitere Radwege, damit ich mit meinen Kindern sicher fahren kann: 12 Punkte
- Die Möglichkeit Lastenräder auszuleihen, damit ich größere Besorgungen erledigen kann: 9 Punkte
- Die Einrichtung einer mobilen Fahrradwerkstatt: 11 Punkte

Mobilitätskonzept: Maßnahmen und Schlüsselprojekte

1. Welche Maßnahmen haben Priorität für Sie?



2. Welche Maßnahme ist für Sie die wichtigste?



3. Welche Maßnahme sehen Sie für Butzbach nicht?



Mobilitätskonzept: Maßnahmen und Schlüsselprojekte

Weiteres

- Anmerkungen/ Rückmeldungen zu den vorgestellten Maßnahmen und Schlüsselprojekten?
- Sind andere Maßnahmen (schwarz) vielleicht eher als Schlüsselprojekte geeignet als die von den Büros bisher vorgeschlagenen Maßnahmen (rot)?
- Welche Projekte fehlen Ihnen in der Aufzählung?
- Welche Maßnahmen bedürfen einer Konkretisierung?

Mobilitätskonzept: Maßnahmen und Schlüsselprojekte

Maßnahmenübersicht - Mobilitätskonzept Butzbach mit Schlüsselmaßnahmen (Stand 23.05.2022)

A Radverkehr 	B Fußverkehr 	C Nahmobilität 	D ÖPNV 	E Kfz-Verkehr (fließend) 
<p>1 Erstellung eines kommunalen Radverkehrskonzepts inkl. eines Schülerradrouthenkonzepts <i>(in Arbeit durch LK Argus bzw. Wetteraukreis)</i></p>	<p>1 Ausweisung verkehrsberuhigter Bereiche zur verträglichen Verkehrsgestaltung in engen Straßenräumen für mehr Platz für den Fußverkehr (z. B. Schlossstraße am Ballhaus oder Umfeld Stadtschule)</p>	<p>1 Programm zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, Verbesserung des öffentlichen Raums und Förderung von Fuß- und Radverkehr für Wohngebiete und Stadtteile Butzbachs</p>	<p>1 Ausbau des ÖPNV auf Grundlage eines Nahverkehrsplans</p>	<p>1 Reduzierung des Kfz-Durchgangsverkehrs in der Kernstadt und den Stadtteilen; Kontrolle des Durchfahrverbots für den Schwerlastverkehr</p>
<p>2 Anlage einer Radschnellverbindung nach Frankfurt am Main (FRM 6) auf Butzbacher Gemarkung <i>(in Planung)</i></p>	<p>2 Sicherstellung von Gehwegbreiten – entsprechend geltenden Standards – und Schaffung von Querungsmöglichkeiten für den Fußverkehr, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf wichtigen Achsen für den Fußverkehr - auf Schulwegen und auf Wegen zu Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche (z. B. Sporthallen) - im Umfeld von Haltestellen des ÖPNV - entlang der angebauten Bundesstraße B3 	<p>2 Verkehrsberuhigung der Bereiche rund um Schulen in Butzbach (300 m), mit Konzept für den Umgang mit Elterntaxis</p>	<p>2 Stufenweiser Ausbau des ÖPNV:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stufe: Mehr Fahrten zu den Tagesrandzeiten und am Wochenende für alle Linien 2. Stufe: 15-Minutentakt für den Stadtbus (Kernstadt) und 30-Minutentakt für Busse in die Stadtteile. 	<p>2 Überprüfung von Höchstgeschwindigkeitsregelungen im Kfz-Netz abseits der Hauptverkehrsstraßen (z. B. Tempo-30-Zonen, Verkehrsberuhigte Geschäftsbereiche, Verkehrsberuhigte Bereiche)</p>
<p>3 Ausbauen und optimieren des heutigen Radverkehrsnetzes, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Aus-)Bau von Radinfrastruktur gemäß geltendem Standard - Schließung von Lücken im Netz - Ausweisung von Fahrradstraßen - Freigabe von Einbahnstraßen in Gegenrichtung <p>... in der Kernstadt und auf den Relationen zu den Stadtteilen (s. Nahmobilitätskonzept und Radverkehrskonzept)</p>	<p>3 Barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Straßenraums, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf der Verbindung zwischen Innenstadt/Bahnhof und der westlichen Kernstadt - in der Fußgängerzone 	<p>3 Ausprägung des Prinzips der Stadt der kurzen Wege, durch Stärkung der Nahversorgung und Nachbarschaften in der „Mitte“ in den Stadtteilen: Stadtteil-/Bürgerhäuser werden zu Treff- und Versorgungspunkten für die Bewohnerschaft, durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Co-Working-Spaces - (Mobile) Märkte - Packstationen (mit Kühlfunktion) - Spielplätze/ -punkte - Kulturelle Veranstaltungen 	<p>3 Einführung eines On-Demand-Shuttle für die Anbindung der Stadtteile an die Kernstadt als Ergänzung in Zeiten ohne Linienbus-Bedienung</p> <p>Langfristig: Umstellung auf autonome Shuttlebusse</p>	<p>3 Ausweitung der Fußgängerzone</p>
<p>4 Förderung der Nutzung von E-Bikes / Lastenräder, beispielsweise für den örtlichen Einzelhandel / örtliche Handwerksbetriebe</p>	<p>4 Optimierung von Wartezeiten an LSAs für den Fußverkehr (z. B. durch „Rundum Grün“)</p>		<p>4 Umstellung der Busflotte auf alternative Antriebstechnologien (Hybrid, BEV, Wasserstoffantrieb)</p>	<p>4 Bau der Umgehungsstraße B3a zur Entlastung der Kernstadt und Tempo-Limit 30 km/h im Zuge der B3 alt mit teilweisem Rückbau</p>
<p>5 Ausbau des Angebots für den Radtourismus / Freizeitradverkehr (Mountainbike, Radtouren)</p>	<p>5 Schaffung von (verschatteten) Sitzmöglichkeiten und Trinkwasserspender im öffentlichen Raum</p>		<p>5 Qualitativer Ausbau der Bushaltestellen mit: Fahrgastunterstand, Sitzmöglichkeiten, Digitale Fahrgastinformationssystem, Abfallbehälter</p>	<p>5 Entwicklung eines Leitsystems für den Schwerlastverkehr</p>
<p>6 Einrichtung neuer / Verbesserung bestehender Fahrradabstellanlagen, z. B. in der Innenstadt, den Haltestellen des ÖPNV/SPNV, den Schulen und in den Ortskernen der Stadtteile <i>(in Umsetzung)</i></p>	<p>6 Fußwegeverbindungen zwischen der Kernstadt und den Stadtteilen (qualitativ) ausbauen und Netzlücken schließen</p>		<p>6 Fortführung des barrierefreien Ausbaus des ÖPNV (inkl. barrierefreiem Zugang zu Informationen zum ÖPNV)</p>	<p>6 Zufahrtsbeschränkungen in das Stadtzentrum, z. B. für Fahrzeuge mit konventionellen Verbrennungsmotoren</p>
<p>7 Einrichtung einer mobilen Fahrradwerkstatt für kleinere Reparaturen am Fahrrad, z. B. temporär samstags auf dem Marktplatz</p>			<p>7 Fahrgastraining für Kinder / Seniorinnen und Senioren</p>	
<p>8 Entwicklung eines Leitfadens zum Fahrradparken (Qualität und Quantität) im öffentlichen und privaten Raum in Butzbach</p>				

Mobilitätskonzept: Maßnahmen und Schlüsselprojekte

F Kfz-Verkehr (ruhend) 	G Multimodalität / Intermodalität 	H Logistik 	I Öffentlicher (Straßen-) Raum 	J Mobilitätsmanagement / Kommunikation 
<p>1 Umgang mit dem ruhenden Kfz-Verkehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzfristig: Verlagerung von parkenden Pkw aus dem Straßenraum auf die Parkierungsanlagen durch Verringerung des Angebots im Straßenraum - Langfristig: Kein Parken im öffentlichen Raum in der Innenstadt 	<p>1 Ausweisung von Mobilitätsstationen mit verschiedenen Mobilitätsangeboten (Carsharing, Bike-/ Lastenradsharing, Radabstellanlagen, Elektro-Ladeinfrastruktur) an mehreren Standorten in der und mindestens einem Punkt in jedem Stadtteil; Ausprägung der Angebote gestaffelt nach Bedeutung im Gesamtnetz (S, M, L) <i>(in Arbeit durch den Regionalverband)</i></p>	<p>1 Erstellung eines Konzepts für emissionsfreie Logistik in der Innenstadt, mit Potential zur Ausweitung auf die gesamte Kernstadt. Z. B. mittels zentralen Micro-Hubs, vom dem aus per Lastenräder Lieferungen feinverteilt werden.</p>	<p>1 Flächenverteilung in Straßenquerschnitten von außen nach innen gemäß Regelwerk der FGSV</p>	<p>1 Einführung/Umsetzung von schulischem Mobilitätsmanagement zur Sensibilisierung von Schüler-, Lehrerschaft und Eltern für eine nachhaltiges Mobilitätsverhalten, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation von Pedibussen für Grundschüler - Einrichtung von Kiss & Ride-Zonen im Umfeld von Schulen
<p>2 Flächendeckende Bewirtschaftung des ruhenden Kfz-Verkehrs in der Kernstadt und in den Stadtteilen (im öffentlichen Straßenraum)</p> <p>Erhöhung der Parkgebühren, z.B. gestaffelt nach öffentlichem Straßenraum, Parkierungsanlagen und Entfernung zur Innenstadt</p>	<p>2 Einrichtung von Radabstellanlagen an allen Haltestellen des ÖPNV Ausbau Bike & Ride am Bahnhof Butzbach und den beiden Haltepunkten in den Stadtteilen <i>(in Arbeit)</i></p>	<p>2 Einrichtung von Lieferzonen in sensiblen Bereichen (z. B. Innenstadt, Schulumfeld, Quartiers-/ Stadtteilzentren) oder konkurrenzstarken Abschnitten des öffentlichen (Straßen-) Raums zur verträglichen Abwicklung von KEP- und Lieferverkehren (z. B. zur Reduzierung der Konflikte mit dem Radverkehr)</p>	<p>2 Unterbindung von Gehwegparken in Bereichen, in denen Mindestbreiten von Gehwegen nicht eingehalten werden können.</p>	<p>2 Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagement bei der Stadtverwaltung Butzbach mit Maßnahmen, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Jobrad-Leasing - Einführung von Jobtickets - Potentialabschätzung für Umstellung der betrieblichen Flotte auf Carsharing/Carpooling - Kampagnen und Aktionstage
<p>3 Novellierung der Stellplatzsatzung mit Ansätzen zur Reduzierung des Kfz-Stellplatzumfangs bei Neubauten unter Berücksichtigung alternativer Mobilitätsformen (Carsharing etc.)</p>	<p>3 Ausweitung von Park & Ride am Bahnhof Butzbach und den beiden Haltepunkten in den Stadtteilen <i>(in Arbeit)</i></p>		<p>3 Festlegung von festen Fahrbahnbreiten in Abhängigkeit von zulässiger Höchstgeschwindigkeit für den fließenden Verkehr</p>	<p>3 Unterstützung für ortsansässige Unternehmen bei der Planung und Einführung von betrieblichem Mobilitätsmanagement</p>
<p>4 Aus- bzw. Aufbau eines Elektro-Ladeinfrastrukturnetzes nach dem Prinzip des „Destination Charging“</p>	<p>4 Ausstattung der Linienbusse mit Fahrradanhängern/Fahrradträgern an Wochenenden/Feiertagen für eine verbesserte Fahrradmitnahme für den Fahrradtourismus</p>		<p>4 Ausweisung von Radverkehrsanlagen im Zuge von Kfz-Hauptverkehrsstraßen mit zulässiger Geschwindigkeit ≥ 50 km/h</p>	<p>4 Konzept für ein kommunales Mobilitätsmanagement auf Gesamtstadtebene und für Neubau- und Bestands- quartiere, mit Maßnahmen, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Parkraummanagement - Serviceangebote - Informations- und Kommunikationskampagnen für die Nutzung nachhaltiger Mobilitätsangebote (ÖPNV, Sharing-Angebote etc.)
			<p>5 Ausweisung von Querungsangeboten für den Fuß- und Radverkehr (Gestaltung deutlich wahrnehmbar)</p>	<p>5 Einrichtung einer Personalstelle bei der städtischen Verwaltung für einen Mobilitätsmanager bzw. einen Nahmobilitätskoordinator inkl. Ausbau des digitalen Auftritts der Stadt zu den Themen einer nachhaltigen „Mobilitätswelt“</p>

Wie geht's weiter?

- Protokoll mit Planungen geht Beiratsmitgliedern in KW 38 zu
- Rückmeldung zu vorgestellten Planungen und Maßnahmen bis zum **07.10.2022** anke.birk@stadt-butzbach.de

Mobilitätskonzept:

- Zwischenbericht II: Szenarien und Planfälle liegt Verwaltung seit September vor
- Vorstellung im Magistrat, dann Versand an Mobilitätsbeirat, Veröffentlichung www.butzbach-bewegen.de
- Beteiligung der Öffentlichkeit Oktober/November → Maßnahmen und Schlüsselprojekte
- 6. Sitzung des Mobilitätsbeirats

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!